

DIE VERTIEFTE ERKENNUNG DER LANDSCHAFT

1 . Einheit: „Die Erkennung des Körpers, als Organ für die Kommunikation“

(5. – 7. März 2010)

- Theoretischer Teil: Mensch in der Beziehung mit der Landschaft; die komplexe Erklärung des Konzeptes der Arbeit mit dem Ort/der Landschaft;
- Entdeckung und Transformation der inneren Hindernisse, die Kommunikation behindern;
- Übungen um die eigene Essenz, Energien, Schwingung/Frequenz und Energiefeld zu spüren;
- Übungen um die drei Zonen des eigenen Energiefeldes zu spüren und auseinander zu halten;
- Erkennung und Identifizierung der passiven und aktiven Energieeinwirkung auf den eigenen Körper – des Energiefeld (Übungen in der Gruppe und in der Natur);
- Arten der Kommunikation (zwischen unterschiedlichen Dimensionen);
- Begehung des Ortes (innere Ausrichtung/Einstellung, Bitte für Erlaubnis und Hilfe)

Übungen und Hausarbeit zuhause

Ganz konkrete Aufgaben (z.B. nach der Einheit mit dem Engelsee im eigenen Garten oder in der näherer Umgebung einen Engelsbrennpunkt/Engelfokus suchen und ihn in eine Karte eintragen, so dass ich ihn kontrollieren kann und dann mit jedem Einzelnen austauschen und weiter helfen kann).

2. Einheit: „Die Verbindung mit dem 'Engelsee' “

(4. – 6. Juni 2010)

- Theoretischer Teil: Darstellung des "Engelsees" und der Kommunikationsart;
- Übungen für die Verbindung mit der "persönlichen" Engelspräsenz;
- Besuch von Engelsbrennpunkten in der Landschaft, Empfindung, und Wahrnehmung der Engelsfrequenz und Unterscheidung von anderen Energien und Präsenzen in Landschaft;
- das Empfinden von Engelsenergien lernen – wie manifestiert sich diese Energie und wie kann man sie erkennen;
- Einsatz (Anwendung) der Engelsenergien bei der persönlichen Entwicklung und bei der Arbeit mit dem Ort/ der Landschaft.
- Kommunikationsübung mit der Seele des Ortes (Kontakt mit dem Ort als Ganzheit);
- Suche nach der Lebensvision;

Übungen und Hausarbeit zuhause

3. Einheit: „Die Erkennung des Körpers der Erde und ihrer Ebenen“

(16. – 18. Juli 2010)

- Theoretischer Teil: Darstellung der Ebenen des Ortes/der Landschaft;
- Übungen zur Erkennung der physischen, emotionalen, mentalen, geistigen Ebene der Landschaft;
- Erkennung eigener Kommunikationssprache (verschiedene Übungen um Empfindlichkeit und Offenheit zu trainieren).
- Erkennung der verschiedenen Aspekte des Ortes (z. B. Wasser in der Landschaft, Elementarwesen des Ortes, Minerale/ Steine etc.) und die Kommunikation mit denen.
- Suche nach eigenen Schlüsseln, um die unterschiedliche Energiezentren zu erkennen und unterscheiden;
- Arbeit mit eigenen Muster, welchen wir im Leben folgen und die sehr oft unser Leben bestimmen;
- Wirkung der Herzenskraft / Herzenergie / Herzzentrum / Herzensliebe etc.

Übungen und Hausarbeit zuhause

4. Einheit: „Die Erkennung der Struktur des Ortes/der Landschaft“

(22. – 26. September 2010 - auf dem wunderbaren [Odilienberg bei Strasbourg](#))

- Theoretischer Teil: detaillierte Darstellung der energetischen Struktur des Ortes/der Landschaft;
- Besuch der Plätze mit verschiedenen Funktionen (z. B. Herzzentrum der Landschaft, Erdungspunkt, etc.) und Energien;
- Übungen um Qualitäten/Energien im Ort zu spüren; Erkennung und Unterscheidung ihrer Rollen in individuellen Orten/Landschaften;
- Übungen zur Ausbildung der "eigenen Kommunikationssprache" um die unterschiedlichen energetischen Phänomene im Ort/in der Landschaft zu unterscheiden und bestimmen;
- Entschlüsselung der unterschiedlichen Energien – Manifestierung der Energien in der Landschaft.

Übungen und Hausarbeit zuhause

5. Einheit: „Historische/geschichtliche Muster im Ort/in der Landschaft“

(19. – 21. November 2010)

- Theoretischer Teil: Darstellung wie wir Menschen mit unserem Dasein/Existenz die Landschaft beeinflussen, wie sind diese Informationen im Ort/Raum vorhanden und wie beeinflussen sie die Qualität/Energie im Ort/in der Landschaft;
- Besuch der Plätze, die archäologisch/historisch interessant sind; Übungen zur Entdeckung und Entflechtung der Landschaftserinnerung und deren Einfluss auf den energetischen Zustand des Ortes/der Landschaft;
- Ausbildung "des Lesens" der Informationen eines Ortes;
- Übungen die Erinnerungen in der alltäglichen Landschaft/Ort zu erkennen und die Techniken um sie zu entschlüsseln.

Übungen und Hausarbeit zuhause

Als roten Faden wird sich das ganze Jahr durch die Anpassung auf den **Erdwandlungsprozess**, als ein wichtiges Thema, ziehen. Das heißt aktuelle Übungen, Meditationen in der Gruppe zu machen und die Aspekte (z. B. das neue planetarische System, Wandlungspunkte, „Christuskraft“ - Punkte), die mit der Änderungen der Erde zu tun haben, besser kennen zu lernen.

Ziel:

Den eigenen Körper als Instrument für innere und äußere Wahrnehmung trainieren. Unterschiedliche Phänomene in der Landschaft kennen lernen und vor allem lernen, sie selbstständig zu finden und die zu unterscheiden.

Dabei spielt der eigene persönliche Prozess eine sehr bedeutende und zentrale Rolle. Was für mich bedeutet, sich mit den eigenen Sonnen- und Schattenseiten zu konfrontieren und dabei Muster, Blockaden, Kontrolleure etc. zu erkennen und mit denen zu arbeiten. Weil genau das ermöglicht Hindernisse, die uns bei der Kommunikation mit uns selbst, der Umgebung, der Landschaft und anderen Dimensionen behindern, zu erkennen und zu lösen.

Durch Zusammensein und Austausch in einer geschlossenen Gruppe ergibt sich auch die Möglichkeit, die Kommunikationssprache zu üben und wieder zu erlernen. Vor allem die Unterstützung auf allen Ebenen zu bekommen und zu genießen.

Ort der Ausbildung:

Vier Termine finden im **Tagungshaus Albgarten in Schelklingen-Hausen** in Schwäbischen Alb (bei Ulm) statt und die lange Einheit auf dem **Odilienberg** bei Strasbourg in Elsas.

Preis:

Seminargebühr ist 170 € (inkl. 19 % MwSt.) pro Wochenende (Freitagabend bis Sonntagnachmittag) und 300 € (inkl. 19,6 % MwSt.) bei der längeren Einheit (Mittwochabend bis am Sonntagnachmittag). Dazu kommen noch die Übernachtungskosten im Seminarhaus (zwischen 49 € und 63 € pro Tag für Vollpension).

Ermäßigung (für Paare, Studenten, Arbeitslose etc.) nach Absprache möglich.

Ich würde mich sehr freuen Dich/Euch in der Ausbildungsgruppe begrüßen zu dürfen!

Ana Pogacnik



Ich wurde 1973 in Slowenien geboren und lebe seit 2005 in München.
Erst habe ich mein Leben dem Klavier gewidmet und danach Archäologie studiert.

Seit 1990 Jahre empfangen ich unterschiedliche Botschaften aus dem Engelsozean. Ein Teil davon wurde auch auf Deutsch veröffentlicht („Das Licht des Herzens“ 1997 und „Das Herz so weit“ 2004).

Sieben Jahre habe ich sehr eng mit meinem Vater Marko Pogacnik gearbeitet und mit den empfangenen Botschaften an seinen Projekten mitgewirkt. Im Jahr 1999 habe ich mit selbstständigen Vorträgen und Seminaren angefangen. Seit Jahr 2002 leite ich Ausbildungen im Rahmen der eigens dafür gegründeten Schule (Schule „Wieder sehen“) in Deutschland (6 Gruppen), in der Schweiz, in Schweden, in Kanada und in den USA.